

BETRIEBSANLEITUNG

Heißluftturbine HT 200



CE

Perfektion aus Prinzip

Wilms[®]

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EG - Richtlinie Maschinen 2006 / 42 / EG

Anhang II A

Hersteller	Hans Wilms GmbH & Co. KG Erftstr. 34 D - 41238 Mönchengladbach
Produktart	Warmlüfterzeuger, ortsveränderlich ohne Wärmetauscher
Produktbezeichnung	Ortsveränderliche Warmlüfterzeuger (ölbefeuert, mit u. ohne Wärmeaustauscher)
Typenbezeichnung	HT 200
Zutreffende EG-Richtlinien	Maschinenrichtlinie 2006 / 42 / EG EMV- Richtlinie 2014 / 30 / EU Niederspannungsrichtlinie 2014/ 35 / EU

Mönchengladbach,
25.08.2022

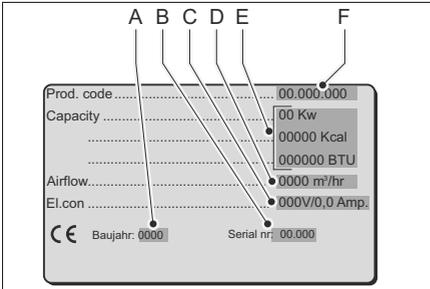
Ort, Datum



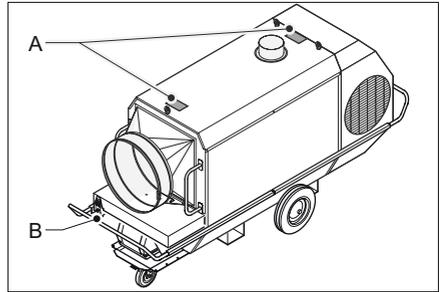
Rechtsverb. Unterschrift

Geschäftsführender Gesellschafter

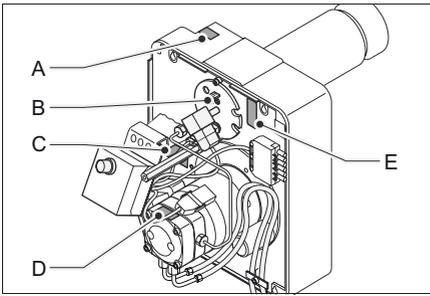
Angaben zum Unterzeichner



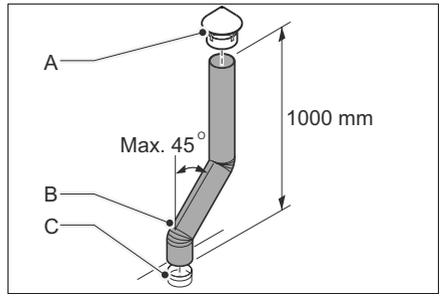
- 1 -



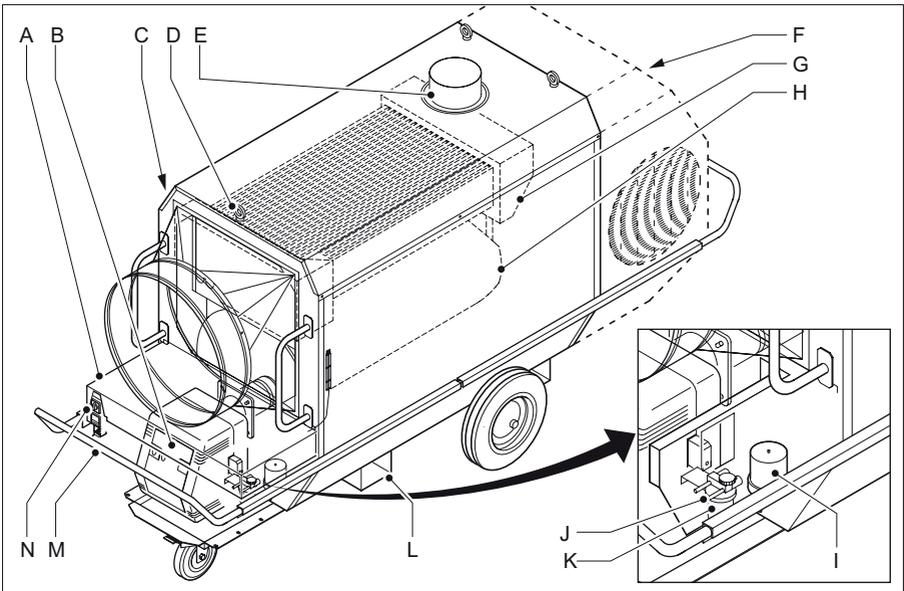
- 2 -



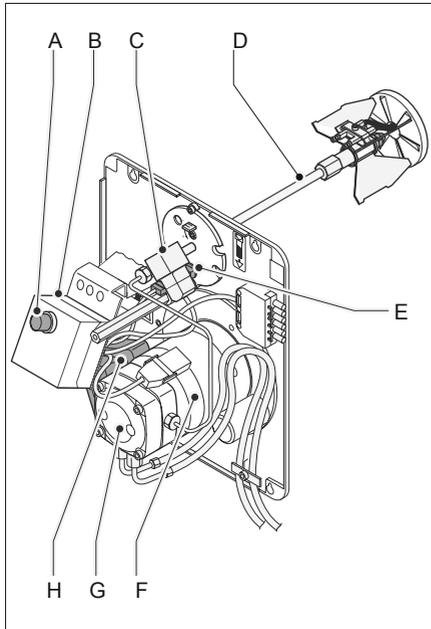
- 3 -



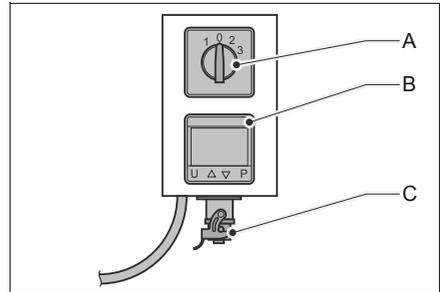
- 4 -



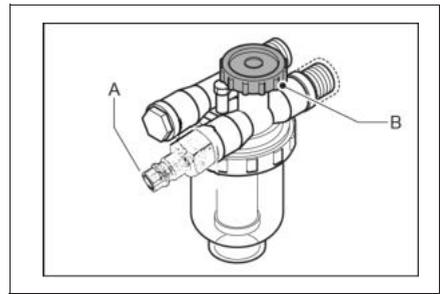
- 5 -



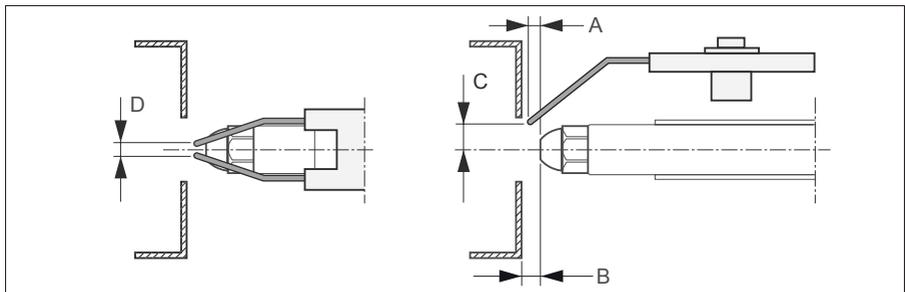
- 6 -



- 7 -

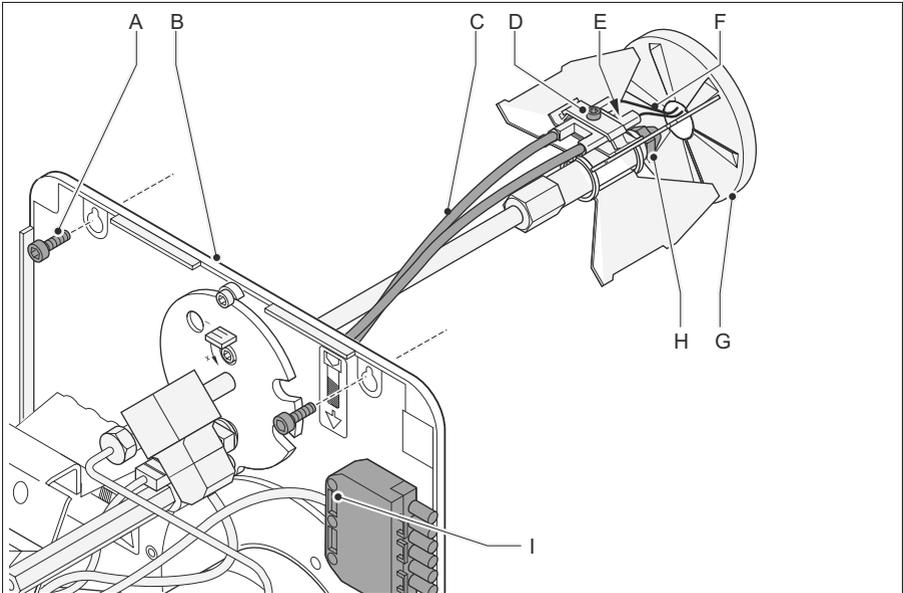


- 8 -

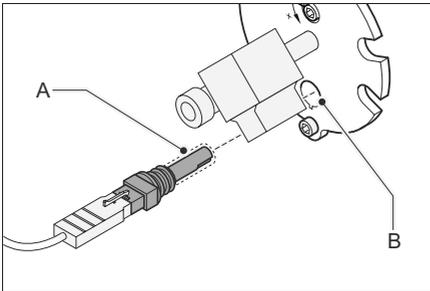


- 9 -

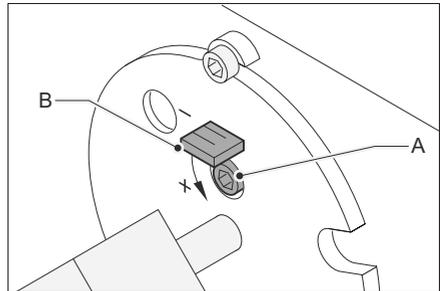
Gerätetyp	Brenner	A	B	C	D
HT 200	SLW 55	11-13 mm	12-14 mm	7 mm	3 mm



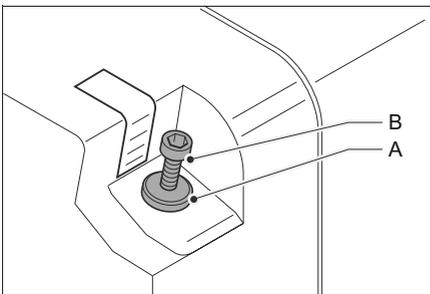
- 10 -



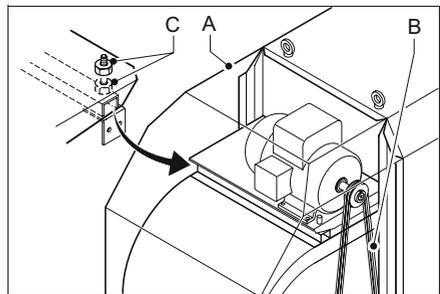
- 11 -



- 12 -



- 13 -



- 14 -

Inhalt

1. Sicherheitshinweise	3
2. Einleitung	4
3. Inbetriebnahme	5
4. Betrieb	6
5. Wartung	7
6. Fehlersuche	9
7. Montage des Zubehörs.....	13
8. Technische Daten.....	14
9. Garantie	15
10. Ersatzteil-Listen.....	16

Vorwort

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Verwendung des Wilms HT 200. Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung aufgeführten Informationen sind wichtig zur korrekten und sicheren Handhabung dieser Heißluftturbine.

Produktkenndaten (Fig. 1)

Das Typenschild ist seitlich am Heizgerät angebracht, und beinhaltet folgende Angaben:

- A Baujahr
- B Seriennummer
- C Elektrischer Anschluss
- D Volumenstrom
- E Kapazität
- F Herstellungscode

Kundendienst und Technischer Service

Weitere Informationen zum Heizer erhalten Sie bei Ihrem Händler oder Hersteller. Bitte halten Sie die folgenden Angaben bereit: Typen- und Seriennummer des Heizers.

Garantie und Haftung

Informationen zu Garantie und Haftung finden Sie auf Seite 15 dieser Bedienungsanleitung.

Umweltschutzbestimmungen



Hinweis

Der Heizer besteht aus verschiedenen Metallen und Kunststoffen. Darüber hinaus enthält der Heizer elektronische Komponenten, die den Sondermüllbestimmungen unterliegen. Weitere Informationen hält Ihr Händler bereit.



Gilt nur für die Europäische Union

Abfallentsorgung von elektrischer und elektronischer Ausrüstung für den gewerblichen Gebrauch.

Für weitere Informationen über die Entsorgung von Produkten für den gewerblichen Gebrauch am Ende ihrer Lebensdauer nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Händler oder Vertrieb in Ihrem Land auf. Dieses Produkt darf weder zusammen mit noch als Hausmüll entsorgt werden.

1 SICHERHEITSHINWEISE

1.1 Zeichenerklärung



Vorsicht

Dieses Zeichen deutet auf Gefahren hin, die den Heizer beschädigen können.



Achtung

Eine Warnung deutet auf eine Gefährdung für Leben und Gesundheit hin.



Achtung

Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Heizer stets den Netzstecker herausziehen!



Heiß

Einige Oberflächen sind heiß! Mit den Wartungsarbeiten erst beginnen, wenn diese Teile genügend abgekühlt sind.



Hinweise und Ratschläge zur einfacheren Durchführung wichtiger Arbeiten oder Aktivitäten.

1.2 Piktogramme auf dem Heizer (Fig. 2)

- A Anweisung zum Anheben
- B Rücksetztasten des Thermostats

1.3 Piktogramme auf dem Brenner (Fig. 3)

- A Luftmenge
- B Luftdruck
- C Gelber Aufkleber (für Anwender nicht zutreffend)
- D Pumpendruck
- E Roter Aufkleber (für Anwender nicht zutreffend)

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Heizer ist konzipiert zum Beheizen von Baustellen, Ausstellungsräumen, Sporthallen, Durchgangslagern, Werkstätten, Vorbereitungsräumen, Lagerschuppen, Gewächshäusern, Polyurethantunneln, Lackierkabinen und zum Trocknen landwirtschaftlicher Produkte und Blumenzwiebeln.

1.5 Allgemeine Hinweise



Achtung

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Heizer verwenden.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung in der Nähe des Heizers auf.
- Befolgen Sie die beschriebenen Anweisungen.
- Lehnen Sie sich niemals auf den Heizer.
- Halten Sie mindestens 2 m Abstand zum Auslass des Heizers.
- Sorgen Sie für ausreichend Frischluft zwecks guter Verbrennung.
- Halten Sie jegliches brennbare Material vom Heizer fern.
- Führen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch, wenn der Heizer ausreichend abgekühlt und von der Stromversorgung getrennt ist.

2 EINLEITUNG

2.1 Verwendungszweck

Es handelt sich um einen indirekt befeuerten Heizer mit fotoelektrischer Steuerung und Anschlüssen für Raumthermostat und Abgasführung mit Regenhaube. Die Heizer verfügen über zwei Luftventilatoren. Die Heizer wurden auf NN bei einer Temperatur von 20°C getestet.

2.2 Funktionsweise

Der Heizer ist mit zwei Elektromotoren ausgestattet. Ein Motor treibt den Hauptventilator an. Der andere Motor treibt die Brennstoffpumpe und den Ventilator für die Verbrennungsluft an. Die Brennstoffpumpe fördert den Brennstoff aus dem Tank. Der Ventilator bläst Luft in die Brennkammer. Das Magnetventil öffnet ca. 40 Sekunden nach Einschalten des Heizers und der

Brennstoff fließt in die Düse. Ein Funke zwischen den Zündelektroden zündet den zerstäubten Brennstoff. Das Licht der Flamme aktiviert die Fozelle. Nach Ablauf der Sicherheitszeit schaltet die Zündung aus. Wenn die Luft im Heizer eine bestimmte Temperatur erreicht hat, schaltet der Thermostat den Motor des Hauptventilators ein, der die Warmluft aus dem Heizer heraus bläst.

Das Magnetventil schließt, wenn Sie den Heizer ausschalten oder wenn die Flamme als Folge einer Fehlfunktion erlischt. Der Hauptventilator läuft, bis er vom Thermostat ausgeschaltet wird. Damit ist der Kühlzyklus abgeschlossen. Dies beschreibt den Heizer im Automatikmodus. Der Heizer kann auch für einen kontinuierlichen Luftstrom mit oder ohne Heizung verwendet werden (Lüfter-Funktion).

Der Heizer besitzt ein Einstrang-Brennstoffleitungssystem für die Brennstoffzufuhr.

Auf Anfrage ist das System auch mit einem Doppel-Brennstoffleitungssystem für Brennstoffzufuhr und Brennstoffrücklauf erhältlich.

2.3 Hauptkomponenten des Heizers (Fig. 5)

- A Abdeckhaube
- B Brenner
- C Kenndatenschild
- D Hebeöse
- E Kaminanschluss
- F Hauptventilator mit Motor
- G Wärmetauscher
- H Brennkammer
- I Tiger-Loop
- J Steckanschluss für Ölleitung
- K Kraftstofffilter
- L Gabelführungen für Gabelstapler
- M Transportbügel
- N Schaltkasten mit Bedienfeld

2.4 Hauptkomponenten des Brenners (Fig. 6)

- A Rücksetztaste des Brennerrelais
- B Brennerrelais
- C Magnetventil
- D Brennerkopf mit Ventilator, Zerstäuberdüse, Elektroden und Drehscheibe
- E Fozelle
- F Brennermotor
- G Kraftstoffpumpe
- H Zündtransformator

2.5 Bedienfeld (Fig. 7)

- A Drehschalter:
- 0: Der Heizer ist ausgeschaltet.
 - 1: Lüften
 - 2: Temperaturgesteuert Lüften und Heizen
 - 3: Kontinuierlich Lüften und Heizen
- B Digitaler Thermostat
- C Thermostat-Rücksetztasten
- D Anschluss für Raumthermostat

2.6 Digitaler Thermostat

Der digitale Thermostat (B) erfüllt drei Funktionen:

- Ventilator/Thermostat:
Der Thermostat startet den Ventilator, sobald der Heizer die eingestellte Temperatur erreicht hat. Nachdem der Heizer ausgeschaltet ist, läuft der Ventilator noch weiter. Der Ventilator kühlt den Heizer und verhindert so Schäden durch Überhitzung. Der Ventilator schaltet automatisch ab.
- Brenner/Thermostat:
Der Brenner-Thermostat stoppt den Brenner, sobald die Temperatur der Heißluft zu hoch angestiegen ist. Wenn sich die Luft genügend abgekühlt hat, schaltet der Thermostat den Brenner wieder ein.
- Temperaturbegrenzer:
Der Temperaturbegrenzer schaltet den Heizer aus, wenn ein Überhitzungsproblem auftritt. Der Brenner kann nicht wieder eingeschaltet werden, bevor der Thermostat zurückgesetzt ist (durch Drücken der U-Taste, Fig. 7).

Der Thermostat ist werkseitig voreingestellt. Die Einstellungen des Thermostats können nur mit Genehmigung des Herstellers geändert werden. Hierfür bitte den Händler kontaktieren.

2.7 Zubehör

- Abgasrohr, Regenhaube
- Raum- oder Feuchtraumthermostat
- Verschiedene Vorsatzstücke für Luftauslass
- Softstartersatz für schrittweises Anlaufen des Ventilators
- Phasenkonverter für ständig korrekte Drehrichtung des Motors
- Transformatorsatz für elektrische Anschlüsse ohne 0
- Stundenzähler
- Brennstofffilter mit Ölvorwärmung
- Frischluftanschluss für den Brenner

3 INBETRIEBNAHME

3.1 Entfernen des Verpackungsmaterials

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial vom Heizer.
2. Den Heizer zum Verwendungsort ziehen bzw. an- oder hochheben.



Vorsicht

Den Heizer gemäß den Anweisungen auf den Aufklebern anheben.

3.2 Installation

1. Vergewissern Sie sich, dass der Heizer auf einer ebenen Fläche steht.
2. Schließen Sie den Brennstoffschlauch an den Brennstofffilter an (Fig. 8). Stecken Sie dazu die optionale Brennstoff-Leitung (Zubehör) auf den geräteseitigen Stecknippel.
3. Füllen Sie den Tank mit Brennstoff.



Vorsicht

Ausschließlich Heizöl verwenden.



Vorsicht

- Heizöl neigt bei niedrigen Temperaturen dazu, dickflüssig zu werden und kann somit die Filter verstopfen. Mischen Sie dem Brennstoff bei Temperaturen unter 5°C geeignete Additive zu, bewahren Sie den Brennstoff frostgeschützt auf oder verwenden Sie eine Tankheizung.
 - Den Tank nicht in den Warmluftstrom stellen.
4. Gewährleisten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen der Wand und der Luftansaugung. Mindestabstand 1 m.
 5. Achten Sie darauf, dass die Warmluft ohne Hindernisse ausströmen kann. Der Abstand zwischen dem Auslass und einem Hindernis muss mindestens 5 m betragen.
 6. Überprüfen Sie die Ventilationsoberfläche: pro kW ist eine Ventilationsoberfläche von 25 cm² erforderlich.
 7. Montieren Sie das Abgasrohr (mind. 1 m, und bei Verwendung im Freien eine Regenhaube).
 8. Prüfen Sie den Anschluss des Raumthermostats. Entfernen Sie die Kappe nur, um den Raumthermostat anzuschließen.
 9. Vergewissern Sie sich, dass der Drehschalter auf "0" steht.
 10. Überprüfen Sie die Netzspannung: siehe Kenndaten.

11. Stecken sie den CEE-Stecker in die Steckdose. Prüfen sie die Drehrichtung des Ventilators.

12. Prüfen Sie die Drehrichtung des Ventilators Siehe "Drehrichtungsprüfung des Ventilators".
13. Bei Brennerstörung: Rücksetztaste (A) des Steuergerätes drücken (Fig. 6).
14. Bei Überhitzung: Setzen Sie die Thermostat zurück durch Drücken der U-Taste für 2 Sekunden (Fig. 7).

3.3 Drehrichtungsprüfung des Ventilators

1. Stellen Sie den Drehschalter(A) auf Position "1" (Fig. 7). Der Ventilator beginnt sich zu drehen.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Ventilator die Luft nach vorn bläst.



Vorsicht

Wenn der Ventilator die Luft nicht nach vorn bläst, wird der Heizer nicht durch den Luftstrom gekühlt. Der Temperaturbegrenzer wird den Heizer ausschalten.

3. Wenn der Ventilator in die falsche Richtung dreht, stellen Sie den Drehschalter auf die Position "0".
4. Ändern Sie die Drehrichtung mit Hilfe des Phasenwenders im CEE-Stecker.

3.4 Einschalten

Einschalten zum Heizen:

1. Öffnen Sie das Brennstoffventil (B) (Fig. 8).
2. Stellen Sie den Drehschalter(A) für Automatikmodus auf Position "2" (Fig. 7) Der Ventilator startet automatisch, sobald die Warmluft die eingestellte Temperatur erreicht. Stellen Sie den Drehschalter(A) für Dauerbetriebsmodus auf Position "3" Der Ventilator beginnt sich sofort zu drehen.

Vorsicht



Schalten Sie den Heizer nicht auf eine der Heizpositionen, wenn der Brennstoffschlauch nicht angeschlossen ist oder der angeschlossene Brennstofftank leer ist.

3. Erforderlichenfalls den Raumthermostat einschalten.

Einschalten zum Lüften:

1. Stellen Sie den Drehschalter(A) auf Position "1" (Fig. 7). Der Ventilator beginnt sich zu drehen.

4 BETRIEB

4.1 Während des Betriebes



Heiß

Berühren Sie weder das Abgasrohr oder Regenhaube, noch Luftauslass! Abgasabfuhr mit Regenhaube und Luftauslass werden während des Betriebs heiß!

4.2 Abschalten

Ausschalten beim Heizen:

1. Stellen Sie den Drehschalter(A) auf Position "0" (Fig. 7). Das Magnetventil schließt und unterbricht die Brennstoffzufuhr.



Vorsicht

Nach dem Abschalten des Heizers dreht der Ventilator weiter. Der Ventilator kühlt den Heizer und verhindert so Schäden durch Überhitzung. Der Ventilator schaltet automatisch ab. Ziehen Sie den Netzstecker nicht aus der Steckdose, bevor der Ventilator vollständig stoppt!

2. Ziehen Sie den Netzstecker.

Ausschalten beim Ventilieren:

1. Stellen Sie den Drehschalter(A) auf Position "0" (Fig. 7).
2. Ziehen Sie den Netzstecker.

5 WARTUNG

5.1 Wartungsintervalle

Beschreibung	Intervall	
	Jährlich	Alle zwei Jahre
Die Pumpe auf Dichtheit, Rostbildung und Schmutz prüfen.	Anwender	
Die Pumpe, die Ventilatoren, die Zündung, die Fozozelle, den Brenner, die Elektroanschlüsse und den Wärmetauscher auf ihren allgemeinen Zustand prüfen.	Händler	
Die Brennstoffleitung auf Verstopfungen, Rostbildung und Dichtheit prüfen.	Anwender	
Den Ventilator des Brenners auf Rostbildung und Schmutz prüfen.	Anwender	
Den Ventilator auf Rostbildung und Schmutz prüfen.	Anwender	
Die Filter der Pumpe und das Magnetventil reinigen.	Händler	
Prüfen Sie die Fozozelle auf Schäden. Stellen Sie sicher, dass die Fozozelle von Staub und Ablagerungen frei ist.	Anwender	
Einstellung der Elektroden überprüfen.	Anwender	
Den Zerstäuber auf Staub usw. hin überprüfen.		Händler
Den Brennstofffilter mit geeigneten Mitteln reinigen oder ersetzen.		Anwender
Reinigen Sie den Wärmetauscher.	Anwender	
Den Einlass und Auslass reinigen.	Anwender	
Die Keilriemen kontrollieren.	Anwender	



Heiß

Den Kaminanschluss, Abgasrohr und die Ausblasöffnung auf keinen Fall berühren!

Warten Sie mit den Wartungsarbeiten, bis die Abgasabfuhr und der Luftauslass vollständig abgekühlt sind.

5.2 Allgemeines



Achtung

Trennen Sie den Heizer bei Wartungsarbeiten vom Netz!

Bei langer Lagerung des Heizers:

1. Lassen Sie den Heizer 3 Minuten lang laufen. Dieser Vorgang schützt die Pumpe vor Korrosionsschäden.
2. Halten Sie den Brennerkopf von Staub und Ablagerungen frei. Ein schmutziger Brennerkopf verhindert eine gleichmäßige Verbrennung und verursacht Ruß und Kohleablagerungen und kann die Brennkammer beschädigen.

3. Das Ventil der Brennstoffzufuhr schließen.
4. Ziehen Sie den Netzstecker.

5.3 Einstellung von Lufteinlass und Zündelektroden (Fig. 9)

- A Abstand Düse - Zündelektrode
- B Abstand Düse - Scheibe
- C Höhe zwischen Düsenmitte und Zündelektrode
- D Abstand zwischen den Zündelektroden

5.4 Zündelektroden (Fig. 10)

Prüfen der Zündelektroden:

1. Nehmen Sie die Abdeckhaube (A) vom Heizer ab (Fig. 5).
2. Die Haube vom Brenner entfernen.
3. Ziehen Sie den Stecker vom Anschluss (I) ab.
4. Lösen Sie die Schrauben (A).
5. Nehmen Sie die Sockelplatte (B) des Brenners ab.
6. Reinigen und stellen Sie die Zündelektroden (F) neu ein.

Die Zündelektroden müssen frei von Schmutz, Fett, Brennstoff usw. sein. Sind die Spitzen der Zündelektroden zu stark verbrannt oder ist eine Einstellung nicht mehr möglich, die Zündelektroden austauschen.

7. Lösen Sie die Schraube (D).
 8. Stellen Sie die Zündelektroden neu ein.
- Der Einbau des Brennerkopfes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Ersetzen der Zündelektroden.

1. Führen Sie die Punkte 1 bis 6 des Abschnitts "Prüfen der Zündelektroden" durch.
 2. Entfernen Sie die Zündelektrodenkabel (C).
 3. Ersetzen der Zündelektroden.
 4. Richten Sie die Zündelektroden aus (Fig. 9).
- Der Einbau des Brennerkopfes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.5 Düse (Fig. 10)



Prüfen der Düse:

1. Nehmen Sie die Abdeckhaube (A) vom Heizer ab (Fig. 5).
2. Die Haube vom Brenner entfernen.
3. Entfernen Sie den Anschluss (I).
4. Lösen Sie die Schrauben (A).
5. Nehmen Sie die Sockelplatte (B) des Brenners ab.
6. Prüfen Sie die Düse (H).
Ist die Düse durch Ruß oder Kohlerückstände schwarz, die Düse austauschen.

Der Einbau des Brennerkopfes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Ersetzen Sie die Düse und

1. Führen Sie die Punkte 1 bis 6 des Abschnitts "Prüfen der Düse" durch.
2. Entfernen Sie die Zündelektrodenkabel (C).
3. Lockern Sie die Schraube (E) um eine halbe Umdrehung.
4. Entfernen Sie den kompletten Halter mit Drehscheibe und Zündstiften.
5. Ersetzen Sie die Düse. Korrekten Düsentypp verwenden!
6. Montieren Sie den kompletten Halter mit Drehscheibe und Zündstiften.
7. Richten Sie die Zündelektroden neu aus (Fig. 9)

Der Einbau des Brennerkopfes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.6 Fotozelle (Fig. 11)

Prüfen der Fotozelle:

1. Nehmen Sie die Abdeckhaube (A) vom Heizer ab (Fig. 5).
2. Die Haube vom Brenner entfernen.
3. Ziehen Sie die Fotozelle (A) aus der Sockelplatte (B).
4. Reinigen Sie die Fotozelle, wenn das Glas verschmutzt ist. Sollte die Linse beschädigt sein, ist die Fotozelle vom Fachmann zu ersetzen.

Der Einbau der Fotozelle erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.7 Luftdruck an der Stauscheibe (Fig. 12)

1. Nehmen Sie die Abdeckhaube (A) vom Heizer ab (Fig. 5).
2. Die Haube vom Brenner entfernen.
3. Stellen Sie Schraube (A) der Luftzufuhr entsprechend der Tabelle ein. Einen Inbusschlüssel verwenden.
Höherer Einstellwert (B): Reduzierter Druck hinter der Drehscheibe: Oberer Leistungsbereich.
Niedrigerer Einstellwert (B): Erhöhter Druck hinter der Drehscheibe: Unterer Leistungsbereich.
4. Die Abdeckungen wieder anbringen.

5.8 Luftmenge am Ventilator des Brenners (Fig. 13)

1. Nehmen Sie die Abdeckhaube (A) vom Heizer ab (Fig. 5).
2. Lösen Sie die Sicherungsmutter (A).
3. Stellen Sie Schraube (B) der Luftzufuhr entsprechend der Tabelle ein. Einen Inbusschlüssel verwenden.
Höherer Einstellwert: Höheres Luftvolumen.
Niedrigerer Einstellwert: Reduziertes Luftvolumen.
4. Die Sicherungsmutter festziehen.
5. Die Abdeckung wieder anbringen.

Heizer	Luftmengeneinstellung
HT 200	3.0 ± 0.5

5.9 Keilriemen-Austausch (Fig. 14)

- Entfernen Sie die Abdeckung (A)..
- Den Motor durch Verdrehen der Stellmuttern (C) absenken.
- Die alten Keilriemen (B) entfernen.

Heizer	Spannung Keilriemen	
	Druck	Verdrängung
HT 200 3 x 400 V	2,6 kg	9,0 mm

Die neuen Keilriemen in umgekehrter Reihenfolge montieren.



Vorsicht

Die Keilriemen gemäß der Tabelle spannen.

6 FEHLERSUCHE



Vor der Fehlersuche sicherstellen, dass das Netzkabel angeschlossen und der Brennstofftank gefüllt ist.



Achtung

Trennen Sie den Heizer während der Reparaturarbeiten vom Netz!

6.1 Tabelle zur Fehlersuche

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung	Vorgehen
Der Heizer springt nicht an.	1 Es liegt keine Spannung am Heizer an.	Den elektrischen Anschluss prüfen.	Anwender
	2 Das Brennerrelais weist Fehlfunktion auf: Die Leuchten leuchten auf.	Rücksetztaste des Brennerrelais drücken.	Anwender
	3 Das Brennerrelais hat eine Fehlfunktion.	Ersetzen Sie das Brennerrelais.	Händler
	4 Die Raumthermostateinstellung ist nicht korrekt.	Korrigieren Sie die Einstellung.	Anwender
	5 Der Raumthermostat ist defekt.	Den Thermostat austauschen.	Händler
	6 Die Kappe ist nicht auf den Thermostatanschluss aufgesteckt.	Bei Nichtverwendung eines Raumthermostats die Kappe anbringen.	Anwender
	7 Die Brennstoffpumpe ist verstopft.	Ersetzen Sie die Brennstoffpumpe.	Händler
	8 Thermostat hat Heizer gestoppt (Temperaturbegrenzer).	Luftstrom prüfen (und korrigieren). Den Thermostaten zurücksetzen.	Anwender
	9 Sensor des Thermostats ist defekt. Das Display zeigt Fehlercode "Sbr".	Den Sensor austauschen.	Händler
	10 Der Thermostat ist defekt.	Den Thermostat austauschen.	Händler

Fehler		Ursache	Fehlerbehebung	Vorgehen
Der Heizer springt nicht an.	11	Der Hauptmotor ist überhitzt.	Die Luftzufuhr prüfen.	Anwender
			Motor prüfen und gegebenenfalls ersetzen.	Händler
	12	Der Kondensator des Brennermotors ist defekt.	Den Kondensator austauschen.	Händler
	13	Der Raumthermostat befindet sich in einem Warmluftstrom.	Den Raumthermostat außerhalb des Warmluftstroms platzieren.	Anwender
Brenner startet, aber keine Flamme.	14	Die Pumpenkupplung ist defekt.	Ersetzen Sie die Pumpenkupplung.	Händler
	15	Der Pumpendruck ist nicht korrekt, oder der Filter in der Pumpe ist verstopft.	Pumpenfilter reinigen. Stellen Sie den Pumpendruck mit einem Manometer ein.	Händler
	16	Der Hauptbrennstofffilter ist verstopft.	Den Brennstofffilter reinigen und ersetzen.	Anwender
	17	Das Ventil im Brennstofffilter ist geschlossen.	Das Ventil öffnen.	Anwender
	18	Der Brennstofftank ist leer.	Tank füllen.	Anwender
	19	Der Unterdruck der Brennstoffpumpe ist zu hoch.	Den Hauptbrennstofffilter reinigen oder ersetzen.	Anwender
			Die Ansaugleitung auf Verstopfungen überprüfen. Unterdruck mit einem Unterdruckmanometer überprüfen.	Händler
	20	Die Düse ist verstopft oder abgenutzt.	Ersetzen Sie die Düse.	Anwender
	21	Die Elektroden sind abgenutzt oder deren Justierung ist nicht korrekt.	Die Elektroden reinigen oder ersetzen.(Fig. 10).	Anwender
	22	Das Magnetventil öffnet nicht.	Prüfen Sie den elektrischen Anschluss. Bei Erregung des Magnetventils muss ein "Klicken" zu hören sein.	Anwender
			Magnetventil reinigen oder ersetzen.	Händler
23	Die Photozelle ist verschmutzt oder defekt.	Die Linse kontrollieren und reinigen. Die Photozelle reinigen. Drehscheibe reinigen.	Anwender	
		Die Photozelle testen und ggf. erneuern.	Händler	
24	Das Luftzufuhrventil des Brenners ist nicht korrekt eingestellt.	Das Luftzufuhrventil kontrollieren. CO ₂ und Ruß messen.	Händler	

Fehler		Ursache	Fehlerbehebung	Vorgehen
Brenner startet, aber keine Flamme.	25	Die Einstellungen des Düsenhalters und/oder der Drehscheibe sind nicht korrekt oder die Teile sind verschmutzt.	Die Einstellungen des Düsenhalters und der Drehscheibe korrigieren. Düsenhalter und Drehscheibe reinigen.	Händler
	26	Abgasabfuhr oder dessen Anschlüsse mangelhaft.	Heizer an ein funktionierendes Abgasabfuhrsystem anschließen. Die Anschlüsse verbessern.	Anwender
	27	Der Zündtrafo ist defekt.	Die Isolation im Vergleich zum Brenner testen. Den Zündtrafo ggf. austauschen.	Händler
Mangelhafter Brennerstart (Pulsierung).	28	Die Frischluftzufuhr reicht nicht aus.	Öffnen Sie eine Tür oder ein Fenster. Siehe Fehler: 8, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 27.	Anwender
			Frischluftanschluss für den Brenner verwenden.	Anwender
	29	Brennkammer oder Wärmetauscher sind gestört.	Wärmetauscher und Brennkammer ggf. reinigen, reparieren oder austauschen.	Händler
Der Heizer brennt in kurzen Intervallen.	30	Thermostat ist falsch eingestellt (Funktion des Brennerthermostats).	Den Brennerthermostat gemäß den Angaben des Herstellers einstellen.	Händler
	31		Siehe Fehler: 3, 12, 13, 30.	
Der Brenner erzeugt Ruß.	32		Siehe Fehler: 15, 16, 17, 18, 25, 26, 27, 29.	
Der Hauptventilator springt nicht an.	33		Siehe Fehler: 1, 8, 9, 10, 11.	
Der Brenner startet, Flamme entsteht, aber Brenner stoppt.	34	Das Steuergerät hat eine Fehlfunktion.	Siehe Fehler: 3, 16, 20, 24, 28.	
Der Heizer kann nicht gestoppt werden.	35	Das Steuergerät ist defekt.	Ersetzen Sie das Steuergerät.	Händler
		Das Magnetventil ist verschmutzt oder defekt.	Magnetventil reinigen oder ersetzen.	Händler
Der Heizer stoppt komplett.	36	Es besteht ein Überhitzungsproblem im Heizer.	Die Thermostat rücksetzen durch zwei Sekunden lang die U-Taste zu drücken (Fig. 7).	Anwender
			Den Brenner mit Rücksetztaste (A) rücksetzen (Fig. 6).	Anwender

Fehler	Ursache	Fehlerbehebung	Vorgehen
Der Heizer heizt nicht mehr. Die Rücksetztaste leuchtet.	37	Es liegt eine Luftundichtigkeit in der Ansaugleitung oder im Hauptbrennstofffilter vor.	Prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
	38	Das Ansaugschutzgitter ist verschmutzt oder verstopft.	Reinigen Sie das Ansaugschutzgitter.
	39	Der Wärmetauscher ist verstopft.	Reinigen Sie den Wärmetauscher.
Der Heizer erzeugt weißen Rauch.	40	Im Brennstoffsystem befindet sich Luft.	Brennstoffsystem prüfen.
Der Heizer verbraucht zu viel Brennstoff.	41	Die Düse ist zu groß oder vom falschen Typ.	Die Düse durch eine korrekte Düse ersetzen.
	42	Der Pumpendruck ist zu hoch.	Pumpendruck kontrollieren.

7

Für den Betrieb wird empfohlen, Ersatzteile vorrätig zu halten. Siehe Ersatzteil-Liste ab Seite 16!

7

MONTAGE DES ZUBEHÖRS

7.1 Abgasführung (Fig. 4)

Der Heizer verfügt über einen Kaminanschluss.

- Das Abgasrohr (B) in den Kaminanschluss (C) des Heizers einpassen.



Vorsicht

Das Abgasrohr muss nach senkrecht verlaufen. Das Abgasrohr keinesfalls horizontal verlegen. Ein Winkel von 45° ist akzeptabel. Die Mindestlänge der Abgasführung beträgt 1000 mm.

- Bei Verwendung im Freien eine Regenhaube (A) am Ende der Abgasführung anbringen.

7.2 Durchmesser der Abgasführung 200 mm

7.3 Warmluftschlauch

Am Auslass des Heizers muss ein Auslassschlauch montiert werden, um die ausströmende erwärmte Luft vom Heizer wegzuleiten.



Vorsicht

Prüfen Sie die Hitzebeständigkeit des verwendeten Schlauchs.

Weitere Informationen zu maximalen Längen der Warmluftschläuche, Bögen, Verteilerrohre und Befestigungsmaterialien hält Ihr Händler bereit.

7.4 Durchmesser der Warmluftschläuche

N				HT 200
				mm
1				Ø 600
2				Ø 500
3				Ø 365
4				Ø 300

N = Anzahl der Auslässe

Pressung des Ventilators	HT 200			
	Pa			
R (400 V, 3 Phasen)	500			

7.5 Raumthermostat

Wählen Sie eine Temperatur über der tatsächlichen Raumtemperatur, damit der Brenner eingeschaltet wird. Bei Nichtverwendung des Thermostats unbedingt den Überbrückungsstecker aufstecken!

8 Technische Daten

Modell:	HT 200
Produktnummer:	1270200
Heizleistung:	200 kW 172.000 kcal/h 682.500 BTU/h
Luftleistung:	13.000 m ³ /h
Ölverbrauch (Heizöl, Diesel, Petroleum):	ca. 19,4 kg/h
Max. Pressung:	500 Pa
Temperaturerhöhung ΔT	ca. 42 K
Spannung:	3~400V / 50 Hz
Max. Stromaufnahme:	10 A
Max. Leistungsaufnahme:	4,0 kW
Ausblasstutzen \varnothing:	600 mm
Abgasrohr \varnothing:	200 mm
Abmessungen (L x B x H):	2710 x 910 x 1520 mm
Gewicht:	450 kg
Flammenüberwachung:	serienmäßig
Feuchtraumthermostat:	serienmäßig, mit 10 m Kabel
Düse:	4.00 USG/h - 60°S Danfoss
Öldruck:	12 bar
Geräuschemission:	82,2 dB (A)
Schutzart:	IP X4

9 WILMS-QUALITÄTS-GARANTIE

Jedes Wilms-Gerät wird mit größter Sorgfalt aus hochwertigen Materialien gefertigt. Die einzelnen Teile unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Außerdem wird das fertige Gerät einer gründlichen Endkontrolle unterzogen. Sollte sich dennoch ein Mangel ergeben, ist uns dies unverzüglich mitzuteilen.

Wir garantieren das Gerät gegen Material- und Fabrikationsfehler bei normalem sowie richtigem Gebrauch entsprechend der Betriebsanleitung für den Zeitraum von zwei Jahren nach der Auslieferung.

Wir werden eventuelle Mängel, die innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung auftreten und die auf Material- und Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, nach unserer Wahl kostenlos ersetzen oder reparieren. Voraussetzung hierfür ist die jährlich einmal durchzuführende Prüfung gemäß den Richtlinien der Berufsgenossenschaften bzw. den geltenden Unfallverhütungsvorschriften. Weitere Garantien werden nicht gegeben. Insbesondere sind wir weder verantwortlich für Schäden durch Ausfallen des Gerätes oder durch unvernünftigen Gebrauch, noch für die Kosten und Ausgaben, die ohne unsere schriftliche Zustimmung gemacht worden sind oder irgendwie geartete Folgeschäden. Schäden, die durch Verschmutzung auftreten, schließen Garantie aus.

Die Garantie ist hinfällig, wenn das Gerät außerhalb des Werkes in seinem Aufbau oder in seiner technischen Konstruktion verändert wird.

Im Rahmen dieser Garantie leisten wir kostenlosen Ersatz für alle Teile, die durch Fabrikations- oder Materialfehler schadhaft geworden sind oder setzen sie instand.

Für Beschädigungen oder Störungen, die durch unsachgemäße Handhabung oder Verwendung, durch fehlerhafte Montage oder Inbetriebsetzung des Gerätes, durch natürliche Abnutzung, Verschmutzung oder Verkalkung, durch Verwendung ungeeigneter Chemikalien oder Betriebsmittel, durch mechanische Einwirkung oder beim Transport entstehen, kommen wir nicht auf.

Bei unsachgemäßen Instandsetzungsarbeiten und Verwendung nicht-originaler Ersatzteile entfällt jeglicher Garantieanspruch.

Mängel, die sich bei kamingebundenen Geräten aufgrund mangelhafter Aufstellung zeigen (unsachgemäße Abgasführung oder Nichteinhaltung der bauaufsichtlichen Bestimmungen) unterliegen keiner Garantie.

Wir können die Beseitigung von Mängeln verweigern, solange der Käufer seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt hat.

Von den durch die Ausbesserung bzw. Ersatzteillieferung entstehenden unmittelbaren Kosten tragen wir, soweit sich die Beanstandung als berechtigt herausstellt, die Kosten des Ersatzstückes einschließlich des Versandes. Weiterhin die unmittelbar entstehenden angemessenen Arbeitskosten für den Aus- und Einbau durch eine von uns autorisierte Stelle.

Durch eine Garantiereparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Garantiezeit ein.

Diese Garantie ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen oder die an dem Gerät befindliche Fabrikationsnummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde.

Ansonsten gelten die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der Hans Wilms GmbH & Co. KG.